

Graz, am 19. Jänner 2015

Messe-Bilanz

Rund 40.000 Besucher auf der 31. Häuslbauer-Messe in Graz

Auf der 31. Grazer Häuslbauer-Messe haben sich von 15. bis 18. Jänner 2015 mehr als 500 Aussteller aus neun Nationen präsentiert. Neben dem großen Interesse der Messebesucher kann sich die ausstellende Wirtschaft über eine anhaltend starke Besucher-Frequenz freuen. Rund 40.000 Häuslbauer, Sanierer und Energiesparer haben die mit Abstand größte Baufachmesse im Süden Österreichs besucht.

Die vom unabhängigen Marktforschungsinstitut m(Research durchgeführte **Besucherumfrage** bestätigt, welch hohen Stellenwert die Messe sowohl bei privaten Häuslbauern als auch beim Fachpublikum hat. 90,3 % der Besucher gaben an, mit ihrem Messebesuch sehr zufrieden bzw. zufrieden zu sein. Damit wurde der ohnedies sehr hohe Wert aus dem Vorjahr (89 %) übertroffen. Die Angebotsvielfalt wurde von über 87 % und die Qualität der Aussteller von 89 % der Besucher mit sehr gut bzw. gut bewertet.

Häuslbauer-Messe wird zum Empfehlungs-Hit

87,9 % der Messebesucher nutzten die größte Baufachmesse im Süden Österreichs, um Informationen einzuholen und 35 % um sich gezielt beraten zu lassen. Beachtenswerte 93,8 % der Fachbesucher empfehlen die Grazer Häuslbauer-Messe ihren Kollegen und Geschäftspartnern weiter, ebenso wie es 92,7 % der privaten Häuslbauer tun. Das große Interesse des Publikums wird zudem durch die hohe Aufenthaltsdauer zum Ausdruck gebracht: 27,6 % der Besucher bleiben länger als vier Stunden auf der Messe und 25,7 % länger als drei Stunden.

Energie und Baustoffe sind die Renner bei den Messe-Besuchern

Für die Grazer Häuslbauer-Messe spricht seit Jahren das erstklassige Beratungsangebot und die einzigartige Angebotsvielfalt. Mehr als die Hälfte der Messebesucher (54,4 %) interessiert sich besonders für die Themen Energie, Heizung und Sanitär, 41,5 % für Baustoffe und Bauen, 26,3 % für Fenster und Türen, 21 % für Innenausbau sowie 19,9 % für Garten.

Das Interesse neu zu bauen ist auf der Häuslbauer-Messe 2015 stark gestiegen

27,6 % der befragten Personen planen in den kommenden sechs Monaten zu renovieren (Erneuerungsarbeiten), 25,4 % zu sanieren (Schäden beheben), 19,3 % neu zu bauen (Vergleich 2014: 15 %) und 16,6 % umzubauen. Insgesamt haben 20,7 % der Besucher auf der Häuslbauer-Messe etwas bestellt. 70,8 % der übrigen Besucher wollen dies zu einem späteren Zeitpunkt tun.

Armin Egger, Vorstand/CEO der Messe Congress Graz Betriebsgesellschaft: „Die Häuslbauer-Messe zeigt sich auf einem hohen Niveau als sehr stabil. Die Stimmung ist sowohl unter den Ausstellern als auch unter den Besuchern absolut positiv. Wir können mit dem Verlauf der 31. Häuslbauer-Messe sehr zufrieden sein“.

Thomas Karner, Leiter Messe Graz: „Es ist schön zu sehen, wie sich die Häuslbauer-Messe entwickelt hat. Vor zehn Jahren hatten wir noch durchschnittlich 30.000 Besucher. Jetzt können wir uns konstant über rund 40.000 Besucher, die sich noch dazu durch eine hohe Investitionsbereitschaft auszeichnen, freuen.“

Ausstellerstimmen

Michael Engelbogen, Odörfer Haustechnik GmbH: „Die Frequenz und die Qualität der Besucher war an allen Messe-Tagen sehr gut. Auch von unseren Installateur-Partnern haben wir dahingehend wirklich positive Rückmeldungen erhalten. Als langjähriger Aussteller verstehen wir uns als Anlaufstelle für neue Trends im Bad- und Sanitärbereich. Mit der Premiere des „Solarhaus-Sorglos-Paket“ war der Bereich Energie- und Umwelttechnik ein weiteres Kernthema der diesjährigen Messe. Wir waren sehr zufrieden – unser Auftritt auf der Häuslbauer-Messe ist ein Jahresfixpunkt, aus dem wir wichtige Kontakte ziehen.“

Ing. Alfred Gutschi, Lagerhaus: „Wir waren mit dem Verlauf der diesjährigen Messe sehr zufrieden und verzeichneten einen starken Besucherzustrom – konkreter Anfragen inklusive. Besonders interessiert waren die Besucher der diesjährigen Häuslbauer-Messe am Neubau von Einfamilienhäusern, das ist auch unsere Stärke. Wir freuten uns außerdem über ein anhaltendes Interesse der Besucher in den Bereichen Sanierung und Außenanlagen.“

Roland Hofmann, Valetta Sonnenschutztechnik: „Für uns war die Häuslbauer-Messe ein Erfolg. Die Qualität der Besucher war sehr positiv – wir hatten viele konkrete Anfragen; besonders von Kunden, die einen Neubau planen und den Sonnenschutz bereits mitdenken. Dabei geht der Trend nach wie vor in Richtung Raffstore, vor allem für großflächige Beschattungen. Aber auch der textile Sonnenschutz ist noch immer sehr beliebt.“

Michael Deisting, Fliesen Palast: „Die Messe ist sehr gut verlaufen. Besonders positiv war für uns neben dem direkten Kundenkontakt die Möglichkeit zum Netzwerken mit neuen Geschäftspartnern. Besonders gefragt sind bei uns im Moment Fliesen in Holzoptik, diese werden immer naturähnlicher. Aber auch Fliesen in Beton-, Stein- und Retrodesign finden großen Anklang in den Beratungsgesprächen – und persönliche Beratung ist gerade bei so langfristigen Entscheidungen wie bei Bodenbelägen wesentlich und unsere Stärke.“

DI Paul Pittino, BSc, Wüstenrot: „Für uns war es zentral, den Erstkontakt mit den Kunden auf der Häuslbauer-Messe zu knüpfen – hier treffen wir kompakt auf unsere Zielgruppe. Wir sind im der Besucherfrequenz wirklich sehr zufrieden und sind zuversichtlich, dass wir durch unseren Messeauftritt in den Köpfen der potentiellen Kunden bleiben. In unserem Bereich ist es schwierig konkrete Trends in Hinblick auf die Bauvorhaben der Kunden aufzuzeichnen. Die Palette reicht von der Sanierung bis zum Neubau.“

Mag. Christian Weinhapl, Wienerberger Ziegelindustrie GmbH: „Die Baumessen sind für uns ein wichtiger Indikator und Stimmungsbarometer für die bevorstehende Bausaison. Graz als erste Messe in diesem Jahr gibt Anlass zu Optimismus, da die Nachfrage speziell nach unserer Ziegelinnovation dem Porotherm W.i (Wärmedämmung inklusive) sich im Vergleich zum Vorjahr nochmals erhöht hat.“

Mag. Christof Strimitzer, Leitung Marketing und Kommunikation, 0664 – 8088
2219, christof.strimitzer@mcb.at